

Medieninformation



Der neue Golf

Die Weltpremiere

Januar 2024

Hinweise

1. Seriennahes Fahrzeug.
2. Line-abhängige oder optionale Ausstattung.
3. Im Rahmen der Grenzen des Systems.



Auf den Punkt

50 Jahre Golf: Weltbestseller startet mit schnellem Infotainment und reichweitenstarkem Plug-in-Hybridantrieb in die Zukunft

- Update zum Geburtstag: Vor 50 Jahren fuhr der erste von über 37 Millionen Golf vom Band. Jetzt folgt die Weltpremiere einer neuen Golf Evolutionsstufe¹
- Neue Hard- und Software: Golf erhält Infotainment der nächsten Generation mit schnellem Prozessor, intuitiver Bedienbarkeit und cleverem Sprachassistent
- Große Leuchtkraft: Golf erhält neue „IQ.LIGHT – LED Matrixscheinwerfer“² mit High-Performance-Fernlicht und illuminiertem VW-Logo² in der Frontpartie

Perfektionierte Ikone. Volkswagen feiert den 50. Geburtstag des Golf. Im März 1974 startete in Wolfsburg die Serienproduktion des Bestsellers. Dem ersten Golf folgten bis heute mehr als 37 Millionen Exemplare. Rein rechnerisch entschieden sich an jedem einzelnen Tag der letzten 50 Jahre weltweit über 2.000 Menschen für einen neuen Golf. Damit ist die kompakte Ikone das erfolgreichste europäische Auto und der meistverkaufte VW aller Zeiten. Jetzt stellt Volkswagen in einer Weltpremiere die neueste Evolutionsstufe des Golf vor. Mit einem komplett neu entwickelten Infotainmentsystem und einem Plug-in-Hybridantrieb der nächsten Generation. In den Handel kommen wird der beste Golf der letzten 50 Jahre in diesem Frühjahr.

STATEMENTS ZUM NEUEN GOLF

Thomas Schäfer, CEO der Marke Volkswagen. „Der Golf macht seit einem halben Jahrhundert den Kern der Marke Volkswagen aus: bezahlbare Mobilität für alle auf höchstem technischen Niveau. Er hat sich immer wieder neu an die Kundenbedürfnisse angepasst und wurde so zu einem Weltbestseller. Genau daran knüpfen wir jetzt mit der neuesten Evolutionsstufe dieser Baureihe an – mit noch mehr Effizienz, Komfort, Wertigkeit und neuem Bedienkonzept. Mehr Golf geht nicht.“

Andreas Mindt, Head of Design der Marke Volkswagen. „Der Golf ist eine Design-Ikone. Oft kopiert, nie erreicht. Mit seiner visuellen Stabilität und seiner souveränen Anmutung ist er in der Welt der Kompaktklasse einzigartig. Typische Golf Designmerkmale wie die C-Säulen sind längst Teil der Volkswagen DNA. Die absolute Klarheit und das klassenübergreifende Selbstbewusstsein des aktuellen Golf ist für uns im Jahre 2024 der Ausgangspunkt und die Inspirationsquelle, um das Design des Golf von morgen zu entwickeln.“

Medienkontakte

Volkswagen Communications
Product Communications

Kathrin Seifert
Sprecherin Golf, T-Roc, Touran,
Fahrwerk, Assistenzsysteme
Tel: +49 53 61 94 35 87
kathrin.seifert@volkswagen.de

Bernd Schröder
Sprecher Tiguan, Tayron, Qualität,
Sicherheit
Tel: +49 53 61 93 68 67
bernd.schroeder1@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com





Medieninformation

Zentrale Aspekte

Volkswagen hat das erfolgreichste Auto Europas weiterentwickelt: den Golf

DIE NEUEN MODELLE IM ÜBERBLICK

Sechs Ausstattungslinien zum Start. Volkswagen wird den neuen Golf¹ und Golf Variant¹ in einer Basisversion („Golf“) und den Ausstattungen „Life“ (Mitte), „Style“ (elegante Topausstattung) und „R-Line“ (sportliche Topausstattung) auf den Markt bringen. Eigenständig positioniert sind zudem die zwei ikonischen Sportmodelle der Baureihe: der Golf GTE¹ und der Golf GTI¹. Das Programm der aktuellen Golf Motoren wird zunächst aus zwei Plug-in-Hybridantrieben (eHybrid¹ und GTE¹), zwei Mild-Hybridssystemen mit 48V-Technik (eTSI), vier Turbobenzinern (TSI) und zwei Turbodieselmotoren (TDI) bestehen. Folgen werden darüber hinaus in der zweiten Jahreshälfte wieder die Topsportler Golf GTI Clubsport¹, Golf R¹ und Golf Variant R¹ („R“-Modelle jeweils mit Allradantrieb 4MOTION). Im kommenden Jahr werden zudem weitere Allradversionen mit TSI-Motor debütieren. Generell gilt: Alle Golf Modelle eint eine neu entwickelte Infotainmentgeneration, eine neue und beleuchtete Steuerung der Klimaautomatik sowie ebenfalls neue LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten.

DIE NEUEN EXTERIEUR-DETAILS

Exterieur mit neuem Lichtdesign. Außen sind es neu gestaltete LED-Scheinwerfer, neue LED-Rückleuchten und ein neuer Frontstoßfänger, an denen sich die weiterentwickelten Golf Modelle zu erkennen geben. Die LED-Scheinwerfer wurden geradliniger, optisch prägnanter und nach innen hin deutlich schmaler. Alternativ zu den serienmäßigen LED-Hauptscheinwerfern wird es in einer ersten optionalen Ausbaustufe sogenannte Performance-Scheinwerfer² geben. In diesem Fall kommt parallel zu einer zusätzlichen LED-Querspange² im Kühlergrill erstmals in einem europäischen Volkswagen das illuminierte VW-Zeichen² in der Frontpartie zum Einsatz. Das V und W sowie der Kreis um die Buchstaben werden dabei außen und innen von feinen Lichtlinien eingerahmt. Durch das leuchtende VW-Logo entsteht ein neues, unverwechselbares Volkswagen Lichtdesign. Ein weiteres Licht-Highlight ist die zweite optionale Ausbaustufe des LED-Systems: die neueste Version der „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“² – ebenfalls mit illuminiertem VW-Logo. Die „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“² sind mit einem neuen Hochleistungs-LED-Fernlicht ausgestattet, das bis zu 500 m weit in die Nacht leuchtet – deutlich weiter als ein herkömmliches Fernlicht. Das Paket der optionalen „IQ.LIGHT – LED-Matrixscheinwerfer“² beinhaltet zudem die ebenfalls neu entwickelten 3D-LED-Rückleuchten², deren Welcome- und Goodbye-Szenario über die Fahrzeugeinstellungen (via Infotainmentsystem) individualisiert werden kann. Drei verschiedene Szenarien stehen dabei zur Wahl.



Medieninformation

Neue Farben und neue Felgen. Vier neue Farben ergänzen das Spektrum der insgesamt elf Lackierungen: „Crystal Ice Blue Metallic“², „Anemonenblau Metallic“², „Oystersilber Metallic“² und „Grenadillschwarz Metallic“². Neu im Programm für die Versionen „R-Line“, „GTE“¹ und „GTI“¹ ist fortan zudem ein optional schwarz lackiertes Dach. Gleichfalls neu: fünf der bis zu 19 Zoll² großen Leichtmetallräder.

DIE NEUEN INTERIEUR-DETAILS

Interieur mit neuen Infotainmentsystemen. Volkswagen hat die Hard- und Software der Golf Infotainmentsysteme komplett neu entwickelt. Sie basieren nun auf dem Modularen Infotainmentbaukasten der vierten Generation (MIB4). Ihre Bedienung wurde dank einer grundlegend neuen Grafik und Menüstruktur des Touchdisplays signifikant verbessert und vereinfacht. Das in weiten Bereichen selbsterklärende Infotainmentsystem wird es in zwei verschiedenen 16:9-Display-Formaten geben: der Touchscreen der Grundversion „Ready 2 Discover“ misst in der Diagonalen 26,4 cm (10,4 Zoll), die Topversion² „Discover“ bietet eine Display-Diagonale von 32,8 cm (12,9 Zoll). Die neuen MIB4-Displays im Tablet-Stil sind optisch freistehend angeordnet. Neu entwickelt wurden in diesem Zuge auch die Touchslider der Temperatur- und Lautstärkeregelung, die ergonomisch besser bedienbar und beleuchtet sind. Optional wird es für den Golf¹ und Golf Variant¹ wieder ein Windshield-Head-up-Display geben.

Das Infotainmentdisplay im Detail. Die neuen MIB4-Systeme sind intuitiv bedienbar. Die Basis dafür bildet eine neu entwickelte Menüstruktur des Displays: Unterteilt wurde der Screen in zwei Touch-Leisten – die „Top Bar“ (oben) und die „Bottom Bar“ (unten) – sowie den großen Homescreen in der Mitte. Die „Top Bar“ und der Homescreen können vom Fahrer in weiten Bereichen selbst mit den von ihm favorisierten Direktzugriffen belegt werden. Der große Pluspunkt: Während der Fahrer im Homescreen alle Funktionen in Form von Apps variabel abrufen, bleiben die individuell konfigurierbare „Top Bar“ und die statische „Bottom Bar“ als permanente Ansicht auf dem Display stehen. Das vereinfacht signifikant die Bedienung. Darüber hinaus arbeiten die neuen MIB4-Systeme sehr schnell. Die Menüstruktur im Detail:

- **Oben – die „Top Bar“.** Die „Top Bar“ ist ganz links mit einem neuen Direktzugriff ausgestattet, über den der Fahrer mit nur einem Klick das Hauptmenü mit einer Übersicht aller Apps aufrufen kann. Rechts daneben angeordnet ist ein stilisierter Fahrzeug-Button für das neue „Car Control Center“; es bietet einen direkten Zugriff auf die wichtigsten Fahrzeugfunktionen. Das Hauptmenü und das „Car Control Center“ sind jederzeit aufrufbar, ohne eine aktive App beenden zu müssen. Rechts vom „Car Control Center“ gibt es weitere Direktzugriffe, die individuell belegbar sind – etwa mit Buttons für die Fahrmodi, die Parkfunktionen, die Assistenzsysteme und die Mediathek.
- **Mitte – der Homescreen.** Der große Homescreen vereint die Inhalte der wichtigsten Apps auf frei belegbaren Grafik-Kacheln unterschiedlicher Größe. Angezeigt werden in den Kacheln des Homescreens klassische Apps wie die Navigation, das Radio und die Sound-Einstellungen, aber auch neue Funktionen wie die visualisieren Hinweise des Sprachassistenten IDA.



Medieninformation

- **Unten – die „Bottom Bar“.** Die „Bottom Bar“ beinhaltet den permanenten Direktzugriff auf die Klimaanlage und Sitzklimatisierung sowie den Homebutton, über den der Fahrer jederzeit wieder zum zentralen Homescreen gelangt.

Individualisierbares „Digital Cockpit Pro“. Die neuen Golf Modelle haben serienmäßig weiterentwickelte digitale Instrumente an Bord: das „Digital Cockpit Pro“ (Display-Diagonale: 26 cm / 10,2 Zoll). Der Fahrer kann über entsprechende Tasten des neuen Multifunktionslenkrads zwei verschiedene grafische Grundkonfigurationen (Info-Profile) einstellen: „Classic“ mit Rundinstrumenten und „Progressive“ mit Anzeigekacheln. Die Fläche zwischen den Rundinstrumenten respektive Kacheln ist frei belegbar – zum Beispiel mit der Routenführung des Navigationssystems oder den Anzeigen der Assistenzsysteme. Mit verschiedenen Informationen können auch die Innenbereiche der Rundinstrumente und Kacheln belegt werden. Darüber hinaus gibt es modellspezifische Info-Profile für den Golf R-Line, den Golf GTI¹ und den Golf GTE¹.

DIE NEUEN ASSISTENZSYSTEME

Besser Parken. Neu an Bord des Golf¹ und Golf Variant¹ ist der „Park Assist Pro“². Das System ermöglicht das fernbediente Ein- und Ausparken per Smartphone³. Der Fahrer steuert den Parkvorgang über sein Smartphone dabei von außen; der Golf lenkt, bremst und beschleunigt indes in einem vorgegebenen Rahmen selbstständig³. Neu ist zudem das System „Area View“² – hier wird eine 360-Grad-Rundumsicht durch die Fusion von vier Kameras erzeugt und das entsprechende Bild auf den Touchscreen des Infotainmentsystem übertragen.

DIE NEUEN SERIENAUSSTATTUNGEN

Sechs Ausstattungen in der Startphase. Der Golf¹ und Golf Variant¹ werden in einer Basisversion („Golf“) sowie den gehobenen Ausstattungen „Life“, „Style“ und „R-Line“ angeboten. Sie bilden das beim Golf gewohnt breite Spektrum der Ausstattungslevel und Motorisierungen. Als Serienmotor kommt bei all diesen Modellen ein sparsamer Vierzylinder-Turbobenziner mit selektiver Zylinderabschaltung (ACTplus) zum Einsatz. Eigenständig positioniert und motorisiert sind die sportlichen Modelle Golf GTE¹ und Golf GTI¹.

Basisversion – „Golf“. Bereits das Golf Grundmodell bietet als Serienausstattung Features wie eine Klimaautomatik („Climatronic“), das weiterentwickelte Multifunktionslenkrad, das schlüssellose Startsystem „Kessy Go“, eine Verkehrszeichenerkennung, eine Geschwindigkeitsregelanlage, Einparkhilfen vorn und hinten („Park Assist“), das neue Infotainmentsystem (Basisversion), „App-Connect“ Wireless (kabellose Integration von Smartphone-Apps via Apple CarPlay und Android Auto), eine Telefonschnittstelle, das „Digital Cockpit“ sowie die neuen LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten.

Mittleres Level – „Life“. Im nächsten Ausstattungslevel folgt der Golf Life. Hier sind zusätzlich Details wie ein Chrompaket, Außenspiegel mit Memoryfunktion, das „Wireless Charging“ für das Smartphone, eine Umfeldbeleuchtung außen, eine dreifarbige Ambientebeleuchtung innen, Komfortsitze mit Lendenwirbelstützen vorn



Medieninformation

sowie ein Multifunktions-Lederlenkrad und die automatische Abstandsregelung „ACC“ mit an Bord. Ebenfalls serienmäßig: 16-Zoll-Leichtmetallräder.

Topversionen – „Style“ und „R-Line“. Die künftigen Käufer eines neuen Golf und Golf Variant haben die Wahl zwischen zwei gleichwertigen, aber unterschiedlich positionierten Topversionen: „Style“ und „R-Line“. Den edel abgestimmten Golf Style kennzeichnen im Exterieur 17-Zoll-Leichtmetallräder, mit Chromleisten individualisierte Stoßfänger im „Style“-Design und Performance-Scheinwerfer samt illuminiertem VW-Logo vorn. Innen wird die Ausstattung durch Sport-Komfortsitze mit Bezügen in ArtVelours, eine elektrische 14-Wege-Einstellung für den Fahrersitz und eine 30-farbige Ambientebeleuchtung erweitert. Komplettiert wird die Serienausstattung durch eine Rückfahrkamera („Rear View“). Der sportlich konzipierte Golf R-Line unterscheidet sich vom Golf Style im Exterieur durch eigenständige Stoßfänger im „R-Line“-Design mit zahlreichen Elementen in Hochglanz-Schwarz, gleichfalls im hochglänzenden Schwarz ausgeführte Seitenschwellerverkleidungen sowie schwarze 17-Zoll-Leichtmetallräder mit glanzgedrehten Außenflächen. Die Innen- respektive Funktionsausstattung differenziert sich über ein Multifunktions-Ledersportlenkrad mit Schaltfunktion (für die Versionen mit automatischem Doppelkupplungsgetriebe), die Fahrprofilwahl und Top-Sportsitze mit Sitzbezügen im Stoff „R-Line“ vom Golf Style.

Kompakte Sportler – „GTE“¹ und „GTI“¹. Der Golf GTE¹ ist seit jeher auf das Engste mit dem Golf GTI¹ verwandt. Beide Modelle teilen sich auch als neueste Evolutionsstufen das GT-spezifische Design der Frontpartie. Dazu gehören der große Wabekühlergrill im Stoßfänger, der seitlich durch markante Luftleitelemente und einen Frontspoiler im Stil eines Splitters aus dem Motorsport eingerahmt wird. Ein weiteres GT-Element ist der farbige Streifen im oberen Kühlergrill und über den neuen Scheinwerfern. Im Fall des Golf GTI¹ ist er traditionell rot, der des Golf GTE¹ ist blau. Im Heckbereich differenzieren sich beide Modelle voneinander: Der Golf GTI¹ besitzt links und rechts vom schwarzen Diffusor jeweils ein rundes Chromendrohr der Abgasanlage. Den im Alltag meist elektrisch bewegten Golf GTE¹ kennzeichnet hier statt der Endrohre eine edle Chromspange über dem Diffusor. Die serienmäßige Leichtmetallfelge beider Modelle ist das 17-Zoll-Rad „Richmond“. Innen überzeugen der Golf GTI¹ und der Golf GTE¹ mit sogenannten Top-Sportsitzen im legendären Karomuster und einem Multifunktions-Sportlederlenkrad. Während Elemente wie die Ziernähte, die Einfassung der vorderen Kopfstützen oder die mittlere Lenkradspange beim Golf GTI¹ in Rot ausgeführt sind, setzt der Golf GTE¹ auch hier auf Blau (Golf GTE¹: Ziernaht Lenkrad in schwarz). Zu den weiteren Seriedetails beider Modelle gehören ein in Alu eingefasster Schalthebelknopf, das 30-farbige Ambientelicht, eine 3-Zonen-Climatronic und das große Top-Infotainmentsystem „Discover“. Der Golf GTI¹ kann zudem auf Wunsch erstmals mit Innenraum-Applikationen in Echt-Karbon ausgestattet werden.